

# AKTUALISIERTE UMWELTERKLÄRUNG 2022



**LEUPHANA**  
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

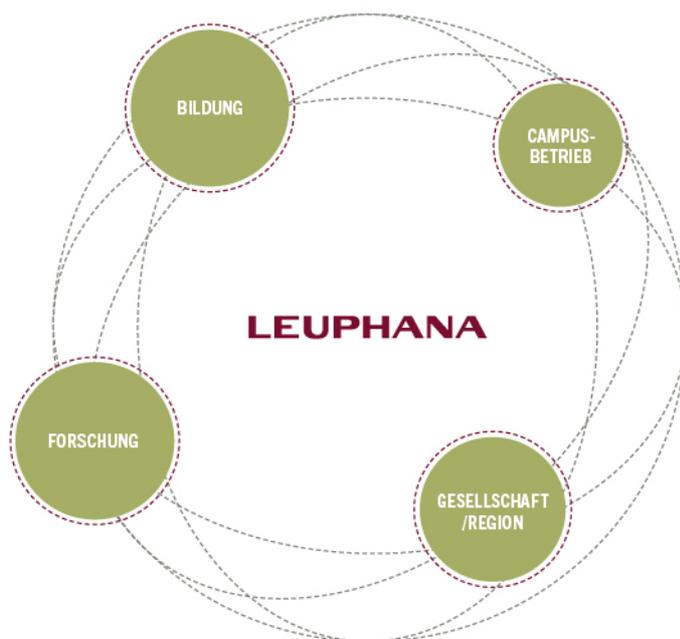
# INHALT

ÜBER DIE UNIVERSITÄT	1
<b>Allgemeine Daten</b>	<b>2</b>
<b>Leitbild</b>	<b>3</b>
UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	5
<b>Organisation</b>	<b>6</b>
<b>Umweltaspekte</b>	<b>5</b>
<b>Umweltvorschriften</b>	<b>5</b>
UMWELTLEISTUNG	8
<b>Strom</b>	<b>9</b>
<b>Wärme und Kälte</b>	<b>10</b>
<b>Regenerative Energie</b>	<b>11</b>
<b>CO<sub>2</sub>-Bilanz</b>	<b>12</b>
<b>Wasser</b>	<b>13</b>
<b>Papier</b>	<b>14</b>
<b>Abfall</b>	<b>14</b>
UMWELTPROGRAMM 2022/23	15
SPRECHEN SIE MIT UNS	17
ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER	18

# ÜBER DIE UNIVERSITÄT

Die Leuphana Universität Lüneburg gründet ihre Entwicklung auf einer umfassenden Bildungs- und Forschungsidee. Sie versteht sich als öffentliche Universität für Freiheit und Verantwortung und folgt den Leitbildern des Humanismus, der Nachhaltigkeit und der Handlungsorientierung.

Nachhaltigkeit lebt die Leuphana Universität Lüneburg als gesamtinstitutionellen Ansatz (*Whole Institution Approach*). Forschung, Bildung, Gesellschaft und Campus-Betrieb beeinflussen sich gegenseitig und werden deshalb als gemeinsames Ganzes betrachtet. Ein wichtiger Bereich ist die nachhaltige Gestaltung der Forschungs-, Lehr- und Lernumgebungen und damit die Entwicklung des Campus als Lebenswelt Universität.



Das Nachhaltigkeitsverständnis der Leuphana beruht auf der Brundlandt-Definition der UN-Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus dem Jahr 1987: „Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“

## ALLGEMEINE DATEN

### Universitätsstruktur

- 5 Fakultäten: Nachhaltigkeit, Bildung, Kulturwissenschaften, Management und Technologie, Staatswissenschaften (gegründet im Sommersemester 2022)
- 3 Schools: College, Graduate School, Professional School

### Studienangebot Wintersemester 2021/22

- 13 Major am College
- 17 Minor am College
- 3 Studienprogramme der Lehrerbildung am College
- 15 Major an der Graduate School
- 4 Studienprogramme der Lehrerbildung an der Graduate School
- 3 berufsbegleitende Bachelorprogramme an der Professional School
- 18 weiterbildende Masterprogramme an der Professional School
- 19 Zertifikatsprogramme an der Professional School

### Hochschulangehörige

Studierende:	9.833 (Wintersemester 2021/22)
Beschäftigte:	1.106 (2021)

### Finanzmittel

Landeszuweisung:	64,3 Millionen Euro (2020)
Drittmittel:	21,0 Millionen Euro (2020)
Sondermittel:	14,3 Millionen Euro (2020)

### Standorte 2021

Zentraler Campus:  
143.702 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, 26 Gebäude, 52.439 m<sup>2</sup> Nutzfläche (NUF 1-6)

Rotes Feld:  
11.620 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, 1 Gebäude, 6.130 m<sup>2</sup> Nutzfläche (NUF 1-6)  
Am Standort Rotes Feld haben 43 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz.

## LEITBILD

Das Leitbild der Leuphana Universität Lüneburg basiert auf den drei Grundkonzepten Humanismus, Nachhaltigkeit und Handlungsorientierung.

### **Nachhaltigkeitsleitlinien**

Zur Konkretisierung des Leitbildes „Nachhaltigkeit“ wurden acht Leitlinien zur Nachhaltigkeit vom Senat verabschiedet.

#### Präambel

Angesichts der Gefahren für die natürlichen Grundlagen des Lebens und wachsender Ungleichheit unter Menschen und Gesellschaften sowie in der Verantwortung, auch zukünftigen Generationen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, weiß sich die Leuphana Universität Lüneburg in Verbindung mit dem Artikel 20a des Grundgesetzes über den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen dem Grundsatz einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Gegenüber ihren Studierenden, künftigen Entscheidungsträger\*innen und ihren Beschäftigten hat die Leuphana Universität Lüneburg die Verantwortung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben wie auch in ihrem täglichen Energie- und Stoffverbrauch eine Vorbildfunktion auszuüben. Die Universität gestaltet ihren Lern- und Lebensraum in diesem Sinne nachhaltig. Die Leuphana Universität Lüneburg bekennt sich zu ihrer Verantwortung gegenüber Region und Gesellschaft und treibt einen regionalen wie auch globalen Nachhaltigkeitsprozess voran. In diesem Sinne sollen Lehre, Forschung und Studium an der Universität friedlichen Zwecken dienen.

#### § 1 Partizipation, Austausch mit externen Gruppen

Die Leuphana Universität Lüneburg initiiert und unterstützt Diskurse zur Nachhaltigkeit und fördert eine breite Beteiligung aller ihrer Gruppen und Gliederungen an einem universitären Nachhaltigkeitsprozess. Sie stärkt Eigeninitiativen und Engagement in diesem Prozess und trägt zum regionalen, nationalen und internationalen Austausch mit Gruppen und Institutionen bei.

#### § 2 Forschung

Die Leuphana Universität Lüneburg unterstützt mit ihrer wissenschaftlichen Kompetenz den öffentlichen Diskurs über Nachhaltigkeitsfragen und greift regionale, nationale und internationale Themen der Nachhaltigkeit in ihren Forschungsaktivitäten auf. Dabei strebt sie an, weiterhin eine Vorreiterrolle innerhalb des jungen Feldes der Nachhaltigkeitswissenschaft(en) (Sustainability Science) einzunehmen und dieses Feld aktiv, im Sinne einer problem- und lösungsorientierten Forschung, mitzugestalten.

### § 3 Bildung

Die Leuphana Universität sensibilisiert ihre Studierenden und Beschäftigten für die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung, regt formale und informelle Lernprozesse an und ermöglicht ihnen den Erwerb von Gestaltungskompetenzen. Die Universität fördert den internen und externen Wissenstransfer, der den Prozess einer nachhaltigen Entwicklung und den transdisziplinären Austausch vorantreibt.

### § 4 Ressourcen, Energie und Emissionen

Die Leuphana Universität Lüneburg sieht es als ihre Aufgabe an, ihren Stoff- und Energieverbrauch ressourcenschonend, risiko- und umweltbewusst zu gestalten sowie umwelt- und gesundheitsbelastende Auswirkungen zu vermeiden. Die Universität stellt sich insbesondere den Herausforderungen der Klimaneutralität, der nachhaltigen Mobilität sowie einer nachhaltigen Campuserwicklung. Dafür schafft sie entsprechende Rahmenbedingungen, um Handeln über die Mindestanforderungen aller umweltrechtlichen Vorschriften hinaus zu ermöglichen.

### § 5 Kooperationen

Die Leuphana Universität Lüneburg begrüßt und fördert besonders Kooperationen mit Unternehmen und anderen Organisationen, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit verpflichtet haben. Die Entscheidung für beziehungsweise gegen eine gemeinsame Aktivität mit externen Institutionen erfolgt stets nach bestem Wissen und Gewissen der jeweils verantwortlichen Universitätsmitglieder und orientiert sich an dem Leitbild der Universität.

### § 6 Gesundheitsschutz

Die Leuphana Universität Lüneburg fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitglieder und führt Maßnahmen für gesunde Arbeits- und Studienbedingungen durch. Dies wird insbesondere unterstützt durch den Aufbau und Erhalt einer familienfreundlichen Arbeitskultur sowie durch ausreichende Bewegungs- und Sportangebote im Studien- und Berufsalltag.

### § 7 Gremien und Einrichtungen

Die Gremien und Einrichtungen der Leuphana Universität Lüneburg unterstützen disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Initiativen in Forschung, Lehre, Weiterbildung und Verwaltung sowie im studentischen Bereich, Fragen der Nachhaltigkeit aufzugreifen.

### § 8 Programm

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Nachhaltigkeits- und Umweltleistung werden im Nachhaltigkeits- und Umweltprogramm der Leuphana Universität Lüneburg sowohl Ziele als auch Maßnahmen fest- beziehungsweise fortgeschrieben.

# UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem nach der EG-Öko-Audit-Verordnung ist für die gesamte Universität eingerichtet.

## UMWELTASPEKTE

Die Kernaktivitäten der Universität Forschung, Lehre sowie Kooperationen sind besonders bedeutsam und von hoher Handlungsrelevanz. Eine Bewertung der Aspekte nach Kriterien des Umweltmanagements ist zur Zeit noch nicht möglich. Inhalte und Entwicklungen zu diesen Aspekten finden sich in den Nachhaltigkeitsberichten.

[www.leuphana.de/nachhaltig](http://www.leuphana.de/nachhaltig)

Die wesentlichen Auswirkungen der Umweltaspekte wurden bestimmt und bewertet. Der Aspekt Verkehr wurde mit dem höchsten Handlungsbedarf eingestuft. Die Umweltaspekte Wasser, Naturschutz, Beschaffung und Abfall sind von durchschnittlicher Bedeutung. Zu allen Umweltaspekten finden sich daher Ziele und Maßnahmen in dem Umweltprogramm wieder.

## UMWELTVORSCHRIFTEN

Die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften zum Umweltschutz wurde in § 4 der Nachhaltigkeitsleitlinien als Mindeststandard festgelegt. Bei den internen Umweltbetriebsprüfungen wurden keine Abweichungen hinsichtlich der Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften festgestellt.

Die Umweltorganisation, die Umwelterklärungen sowie die Umweltaspekte können hier eingesehen werden: [www.leuphana.de/umwelt](http://www.leuphana.de/umwelt)

## ORGANISATION

Die Verantwortlichkeiten, Aufgaben und Partizipationsmöglichkeiten sind in der Organisationsstruktur für Nachhaltigkeitsfragen und -prozesse verankert.

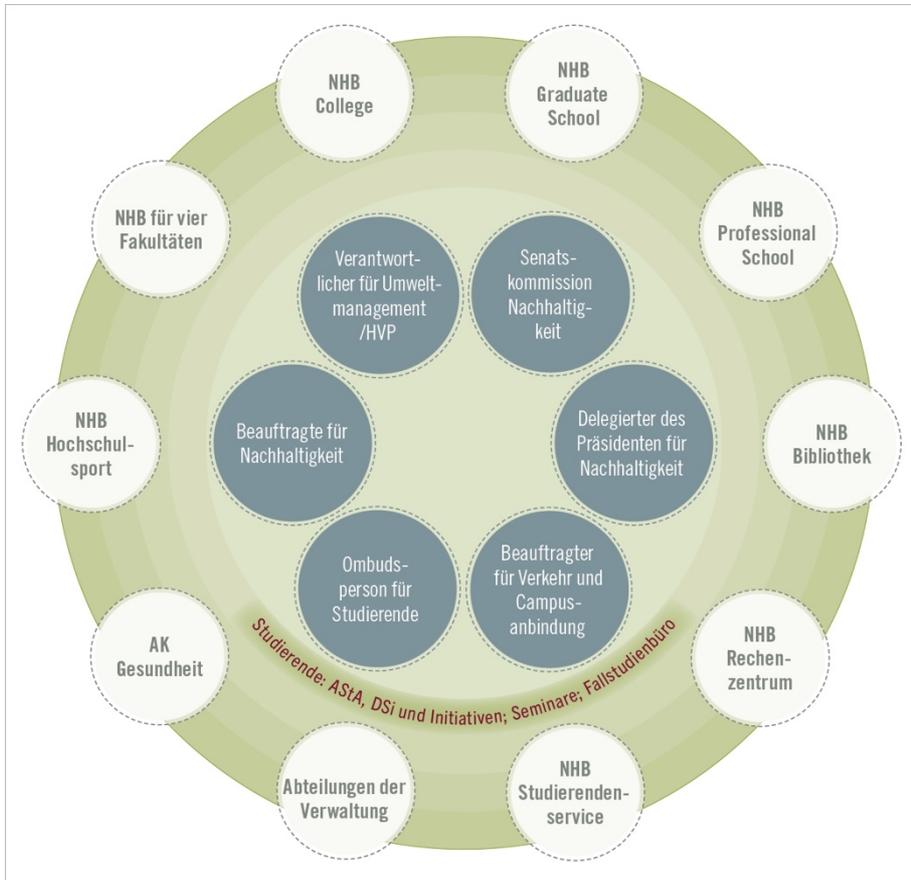


Abb. 1: Koordination, Institutionalisierung und Förderung von Nachhaltigkeit

### Zentrale Steuerung und Koordination

- Der *Delegierte des Präsidenten für Nachhaltigkeit* entwickelt die Wissensschaftsinitiative Nachhaltigkeit weiter.
- Der hauptamtliche Vizepräsident (HVP) ist der *Verantwortliche für das Umweltmanagement*.

### Beauftragte

- Die *Beauftragte für Nachhaltigkeit* koordiniert die Querschnittsaufgabe Nachhaltigkeit.
- Der *Beauftragte für Verkehr und Campusanbindung* ist Ansprechpartner für die nachhaltige Mobilität der Universität und insbesondere für die Abstimmung mit der Hansestadt Lüneburg.
- Über die *Nachhaltigkeitsbeauftragten (NHB)* der Fakultäten, Schools und Einrichtungen erfolgt die Beteiligung.

## Gremien, Referate, Initiativen

- Die *Senatskommission Nachhaltigkeit* erarbeitet Entwürfe für die nachhaltige Weiterentwicklung der Universität. Die Kommission setzt sich zusammen aus Vertreter\*innen der Professuren, der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, der Verwaltung sowie der Studierenden. Den Vorsitz führt der Präsident. Die Gleichstellungsbeauftragte sowie der Personalrat beraten.
- Die *Ombudsperson der Studierenden* fungiert als Schnittstelle zu nachhaltigen Fragen, Anregungen und Konzepten aus der Studierendenschaft.
- Die Studierenden bringen sich über den *Allgemeinen Student\*innenausschuss* (AStA) und seine nachhaltigen Referate (zum Beispiel das Nachhaltigkeits-, Anti-Rassismus- oder Eltern-im-Studium-Referat) ein.
- 80 ehrenamtliche studentische *Initiativen* bereichern das Universitätsleben.
- Der *Dachverband studentischer Initiativen (DSi)* vernetzt die Initiativen-Arbeit am Campus.
- Das *Fallstudienbüro* der Fakultät Nachhaltigkeit koordiniert inter- und transdisziplinäre studentische Forschungsprojekte (Fallstudien) der Universität.

# UMWELTLEISTUNG

Insgesamt hat die Umweltbetriebsprüfung 2022 eine Verbesserung der Umweltleistung gemessen an den Nachhaltigkeitsleitlinien der Leuphana Universität Lüneburg gezeigt. Die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems der Universität und die Übereinstimmung mit den Zielen des Umweltprogramms sind als sehr positiv zu bewerten. Die Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2021/22 konnten umgesetzt werden beziehungsweise befinden sich in der Umsetzung.

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden auch im Jahr 2021 Lehre, Forschung, Arbeitsgruppen und Gremien zum größten Teil digital statt. Vor diesem Hintergrund sind die Daten zu Verbrauch und Emissionen an Energie und Ressourcen zu bewerten.

## REALLABOR WALDGARTEN

Im Bibliotheksgarten entsteht auf knapp 500 m<sup>2</sup> der Leuphana Waldgarten. Das Konzept haben Studierende seit dem Jahr 2019 in mehreren Seminaren aufeinander aufbauend entwickelt. Im Sommer 2021 erfolgten – auch wieder im Rahmen eines Seminars – die ersten Schritte der Umsetzung. Die Studierenden analysierten den Boden im Labor und stellten fest, dass dieser zu sandig, teilweise verdichtet ist, und insgesamt eine geringe Humusaufgabe hat. Daher brachten sie eine spezifische Gründüngung in großer Artenvielfalt auf. Damit erfolgt eine Auflockerung des Bodens, eine Erhöhung der Wasserspeicherkapazität und die Zufuhr von Nährstoffen. Anfang Dezember 2021 haben die Studierenden die ersten drei Schichten der Esskastaniengilde gepflanzt: eine Esskastanie, sechs Johannisbeersträucher sowie ein Holunder.

Für die barrierefreie Begehung der Waldgartens wurde Ende 2021 eine wasser-gebundene Wegedecke angelegt. Sie besteht aus drei Schichten verschiedener Gesteine und ist somit keine Versiegelung. Diese Art der Wegeführung wird auch in Naturschutzgebieten angewandt. Die Wurzeln der umliegenden Pflanzen können weiterhin wachsen, Wasser kann hindurchfließen und der Weg heizt sich nicht stark auf.

Der Leuphana Waldgarten ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Projekt Lebenswelt Campus, der transdisziplinären Lehre und der Initiative Essbarer Campus.

## ÖKOSTROM

Der Stromverbrauch ist im Vergleich zum Jahr 2020 wieder gestiegen. Dies ist damit zu begründen, dass im Jahr 2021 mehr Lehre in Präsenz stattgefunden hat.

	Ökostrom [MWh]	in [kWh] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [kWh/m <sup>2</sup> ]	Anteil reg. Energien [%]
2011	3.233	3.160	59	22
2012	3.464	2.933	66	100
2013	3.474	2.857	64	99
2014	3.517	2.909	64	100
2015	3.256	3.170	60	100
2016	4.287	4.076	80	100
2017	3.880	3.590	61	100
2018	3.834	3.563	61	100
2019	3.373	3.203	56	100
2020	2.397	2.189	40	100
2021	2.837	2.565	48	100

Tab 1: Stromverbrauch und Kennzahlen

Die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern am Campus speisen den erzeugten Solarstrom direkt in das Campusnetz und der grüne Strom wird vor Ort in den Universitätsgebäuden genutzt.

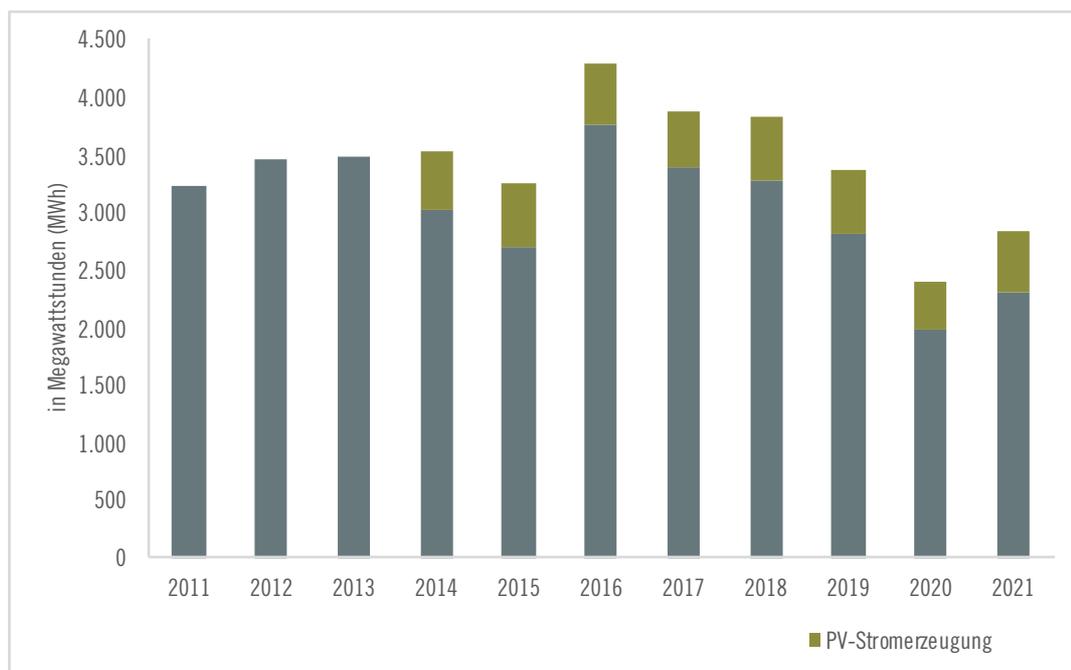


Abb. 2: Stromverbrauch und -erzeugung

## WÄRME UND KÄLTE

Für den Campus erzeugt ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Biogas Wärme und Kälte. Die zur Verfügung gestellte Wärmeenergie ist abhängig von der Außentemperatur. Daher wird der Wärmeverbrauch mit dem Gradtagszahl-Mittelwert von 1999 bis 2020 (GTZ=3609) und der jeweiligen Jahres-GTZ am Standort Lüneburg witterungsbereinigt.

	Wärme [MWh]	in [kWh] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [kWh/m <sup>2</sup> ]	Anteil reg. Energien [%]	Kälte [MWh]
2011	8.001	7.821	145	0	-
2012	7.589	6.426	144	0	-
2013	7.162	5.890	131	41	-
2014	6.529	5.400	118	47	-
2015	6.426	6.257	118	58	-
2016	7.620	7.244	141	49	-
2017	8.423	7.792	133	69	-
2018	8.384	7.792	132	70	296
2019	6.891	6.544	115	89	251
2020	6.826	6.234	115	89	191
2021	6.733	6.087	115	84	181

Tab 2: Wärmeverbrauch, Kennzahlen (witterungsbereinigt) und Kälteverbrauch

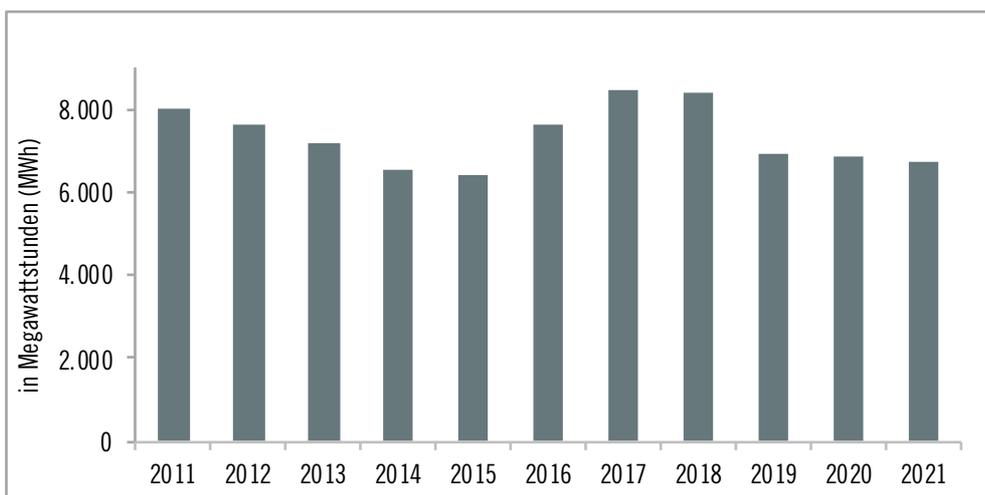


Abb. 3: Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)

## REGENERATIVE ENERGIE

Die Universität wurde mit 100 Prozent regenerativem Strom versorgt und die Photovoltaikanlagen haben 2021 insgesamt 534.766 Kilowattstunden (kWh) erzeugt. Der Zentralcampus wurde 2021 mit 95 Prozent regenerativer Energie für die Wärmeversorgung beliefert. Der Gesamtanteil an regenerativer Energie für die Universität beträgt 84 Prozent.

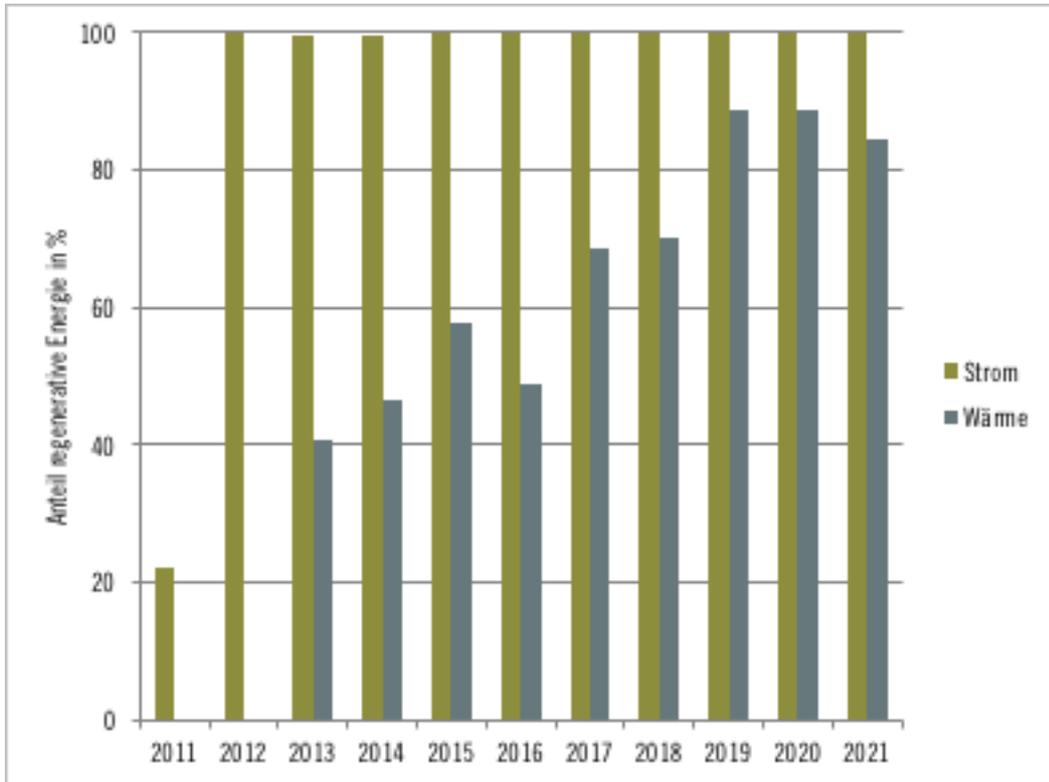


Abb. 4: Anteil regenerativer Energien Strom und Wärme

## CO<sub>2</sub>-BILANZ

Am Campus erzeugt seit 2014 ein Blockheizkraftwerk (BHKW) mit Biogas zum einen Strom, der von dem Betreiber in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird, und zum anderen Wärme, die in das Nahwärmenetz des Campus und des angrenzenden Stadtteil abgegeben wird. Die Treibhausgasemissionen als CO<sub>2</sub>-Äquivalent für den Wärmeverbrauch ergeben sich rechnerisch aus den Emissionen der Biomethanproduktion und der zugehörigen Vorketten abzüglich der CO<sub>2</sub>-Stromgutschrift durch die Verdrängung von Atom- und Kohlestrom. Unter dem Strich ergibt sich damit ein negativer CO<sub>2</sub>-Wert für den Wärmeverbrauch. Mit diesem können weitere CO<sub>2</sub>-Emissionen der Universität kompensiert werden.

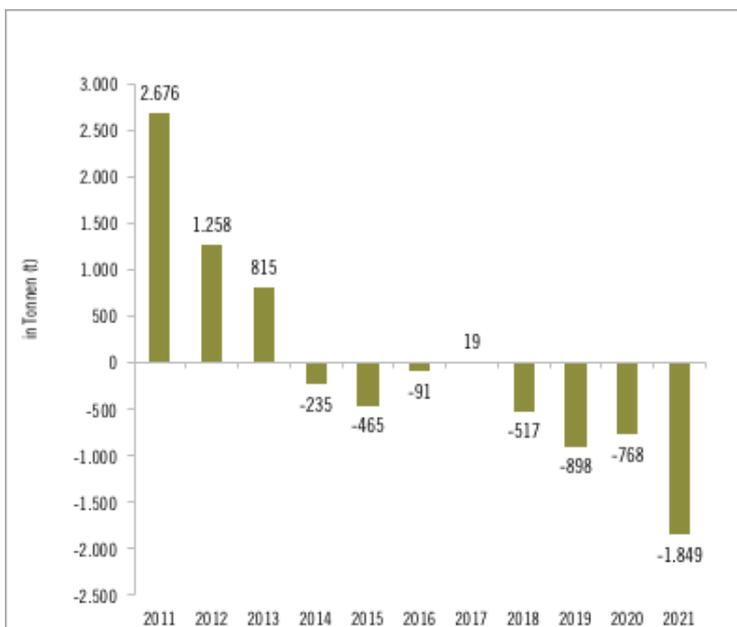


Abb. 5: CO<sub>2</sub>-Bilanz Strom, Wärme und Kälte

### CO<sub>2</sub>-Emission (CO<sub>2</sub>-Äq.(g/kWh)) 2021

Campus, Blockheizkraftwerk:	- 346 g/kWh
Kälte, Zentralgebäude:	0 g/kWh
Rotes Feld, Öl-Heizung:	310 g/kWh
Ökostrom:	0 g/kWh

Der CO<sub>2</sub>-Faktor Wärme am Campus für das Jahr 2021 wurde von dem Betreiber des Blockheizkraftwerkes nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) berechnet und ist mit dieser Berechnungsmethode gesunken.

## WASSER

Die Bewässerungsanlage für den Sportrasen wurde im Jahr 2021 neu eingestellt und den Gegebenheiten angepasst. Damit ist der Wasserverbrauch für die Bewässerung der Außenanlagen im Vergleich zu 2020 insgesamt um 80 Prozent gesunken.

	[m <sup>3</sup> ]	in [m <sup>3</sup> ] pro Beschäftigten	pro Fläche NUF (1-6) [m <sup>3</sup> pro m <sup>2</sup> ]	davon für Bewässerung Außenanlagen [m <sup>3</sup> ]
2011	18.657	18,24	0,34	
2012	14.889	12,61	0,28	
2013	17.868	14,69	0,33	
2014	15.519	12,84	0,28	
2015	17.754	17,29	0,33	
2016	17.108	16,26	0,32	
2017	18.031	16,68	0,28	
2018	18.005	16,73	0,28	
2019	16.670	15,83	0,28	4.755
2020	19.106	17,45	0,32	10.453
2021	11.969	10,82	0,20	2.054

Tab 3: Wasserverbrauch

## Ökologische Reinigungsmittel

Die Reinigungsmittel für die Unterhaltsreinigung wurden ab dem 01.06.2021 auf ökologische Produkte umgestellt, die mit dem EU-Ecolabel zertifiziert sind. Zudem werden bestimmte Flächen, wie der Holzboden im Zentralgebäude nur mit Wasser gereinigt.

## PAPIER

Der Papierverbrauch ist im Jahr 2021 erneut gesunken. Dieses ist damit zu begründen, dass die Lehre weitestgehend digital stattfand und die Beschäftigten vermehrt im Homeoffice gearbeitet haben. Zudem schlagen sich die digitalen Verwaltungsprozesse nieder.

	Gesamtanzahl nachhaltiges Papier A4-Blatt	Anteil Recyclingpapier [%]	A4-Blätter pro Beschäftigten
2017	4.119.875	46	3.811
2018	4.932.875	54	4.584
2019	4.207.625	100	3.996
2020	2.551.000	99	2.343
2021	2.295.875	99	2.091

Tab 4: Papierverbrauch

## ABFALL

Neben folgend dargestellten Abfällen werden an der Universität alte Stifte, CDs, Briefmarken, Handys, Drucker- und Tonerkartuschen der Verwertung zugeführt. Im ZWISCHENRAUM gibt die Universität alten Möbeln, gebrauchten Büroartikeln und Büchern ein zweites Leben. Studierende und Beschäftigte können diese gebrauchten Dinge umsonst mitnehmen.

	Restabfall [m <sup>3</sup> ]	Verpackungen [m <sup>3</sup> ]	Grünschnitt [m <sup>3</sup> ]	Altpapier [t]	Spermmüll [t]	Elektronikschrott [t]	Chemikalienhaltiger Sonderabfall [kg]
2017	1.976	484	190	75,1	28,8	5,0	1.058
2018	2.062	548	220	72,2	24,1	2,7	1.355
2019	2.019	458	130	83,8	23,8	5,9	0
2020	1.993	458	176	57,1	42,2	4,0	556
2021	2.020	458	280	45,8	27,7	3,6	0

Restabfall und Verpackungen sind bereitgestellte Volumina.

Tab 5: Abfall; Darstellung ab Inbetriebnahme des Zentralgebäudes im Jahr 2017

Die Zunahme des Restmülls ist damit zu erklären, dass im Jahr 2021 die Mensa auf ein Angebot in Einwegbehältern umgestellt hat. Diese Entscheidung liegt nicht in der Verantwortung der Universität. Daher gibt es regelmäßig Gespräche mit den Verantwortlichen der Mensa, um eine nachhaltige Lösung zu unterstützen. Zudem wurde der Sportrasen abends, nachts und am Wochenende von vielen Jugendlichen als Begegnungs- und Feierort genutzt, da andere Treffpunkte geschlossen waren. Es wurde sehr viel Müll liegen gelassen, obwohl das Gebäudemanagement und der Hochschulsport mehrfach informiert und gebeten haben, den Müll zu entsorgen.

# UMWELTPROGRAMM 2022/23

## Lebenswelt Campus

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Umsetzung eines Bereichs des Masterplans.		
Umsetzung des nachhaltigen Campus-Parks, der sich aus dem partizipativem Prozess des Projektes Lebenswelt Campus ergeben hat.	Projektteam „Lebenswelt Campus“	2025
Einzelziel: Öffentlichkeitsarbeit		
Ökologische Führungen über den Campus im Rahmen der Weiterbildung für Mitarbeitende konzipieren und anbieten.	Weiterbildungsbeauftragte	2023
Veranschaulichung der Themen Ökologie und Barrierefreiheit in die internetbasierte Karte OpenStreetMap.	Institut für Stadt- und Kulturraumforschung	2024
Einzelziel: Weitere Verringerung des MIV Verkehrs und Erhöhung der Sicherheit auf dem Campus.		
Elektrifizierung von Pollern an ausgesuchten Orten zum reibungslosen Zugang des Campus für Feuerwehr- und Rettungswagen sowie zur Entlastung des Campusverkehrs.	Gebäudemanagement	2024
Pendlerportal für Beschäftigte und Studierende anbieten.	Organisationsentwicklung	2023
„Mit dem Rad zum Sport Challenge“	Hochschulsport	2023
Einsatz von mindestens drei Elektro-Lastenrädern im Gebäudemanagement zur Verminderung der Nutzung der Dienstwagen.	Gebäudemanagement	2023
Einzelziel: Erhöhung der Artenvielfalt		
Anbindung an das Realexperiment "Bunt ist das neue Grün" der Zukunftsstadt Lüneburg 2030+. Erstellung eines Konzepts für eine biodiverse Fläche auf dem Campus im Rahmen eines Seminars.	Dozierende der Fakultät Nachhaltigkeit	2023
Einzelziel: Umsetzung des Konzepts der Studierenden zu Lernorten.		
Einrichten des „belebten Lernorts“ an Gebäude 9.	Projektteam „Lebenswelt Campus“	2023

## Klimabilanz

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen Dienstreisen um 10 % bis 2024		
Konzept für einen Klimaschutzfonds, über den nicht vermeidbare Dienstreisen mit dem Flugzeug und dem PKW kompensiert werden.	Finanzdezernat, Senatskommission Nachhaltigkeit	2022

## Konsum und Abfall

Maßnahme	Akteure	Termin
Einzelziel: Erhöhung des nachhaltigen Ressourceneinsatzes		
Einbindung von nachhaltigen Kriterien bei der Ausschreibung der Reinigung.	Gebäudemanagement	bei Ausschreibung
Nachhaltige Mitgliedskarten im Hochschulsport einführen.	Hochschulsport	2023
Einzelziel: Reduzierung des Wasserverbrauchs		
Bau von dezentralen Regenwassersammelbecken an den Gebäuden.	Gebäudemanagement	
Einzelziel: Reduzierung des Restabfalls um 10 Prozent		
Sammelbehälter für Altpapier in allen Seminarbereichen und im öffentlichen Bereich der Bibliothek bereitstellen.	Gebäudemanagement	2022

## Bibliothek

Maßnahme	Akteure	Termin
Umwelt-Einzelziel: Entwicklung einer nachhaltigen Bibliothek		
Erstellung eines Konzeptes „Green Library“	Nachhaltigkeitsbeauftragte Bibliothek	2023
Workshops zu Handlungsfeldern und Maßnahmen	Nachhaltigkeitsbeauftragte Bibliothek	2023

# SPRECHEN SIE MIT UNS

Wir legen großen Wert auf einen Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Mit unserer Umwelterklärung wollen wir diesen weiter in Gang setzen. Daher freuen wir uns über Ihre Anregungen, Kommentare und Fragen zum Umweltschutz an der Universität und stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Christian Brei  
Hauptamtlicher Vizepräsident  
[christian.brei@leuphana.de](mailto:christian.brei@leuphana.de)

Irmhild Brüggen  
Beauftragte für Nachhaltigkeit  
Fon 04131.677-1523  
Fax 04131.677-1096  
[irmhild.brueggen@leuphana.de](mailto:irmhild.brueggen@leuphana.de)

[leuphana.de/nachhaltig](https://leuphana.de/nachhaltig)

## IMPRESSUM

Leuphana Universität Lüneburg, Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg | Konzept und Redaktion: Irmhild Brüggen | Foto Titel: Jannis Muser | Gestaltung und Satz: Leuphana Grafik

# ERKLÄRUNG DER UMWELTGUTACHTER

## Erklärung der Umweltgutachter zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für die Bereiche 85 „Hochschulen“ sowie 71.2 „Technische, physikalische und chemische Untersuchung“ und Herrn Ulrich Schmidt mit der Registrierungsnummer DE-V-0366, zugelassen für den Bereich 72.2 „Forschung und Entwicklung“, bestätigen begutachtet zu haben, dass die Leuphana Universität Lüneburg, wie in der Umwelterklärung und mit der Registrierungsnummer D-151-0001 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den 24.06.2022



Dr. Burkhard Kühnemann  
Umweltgutachter



Ulrich Schmidt  
Umweltgutachter

